

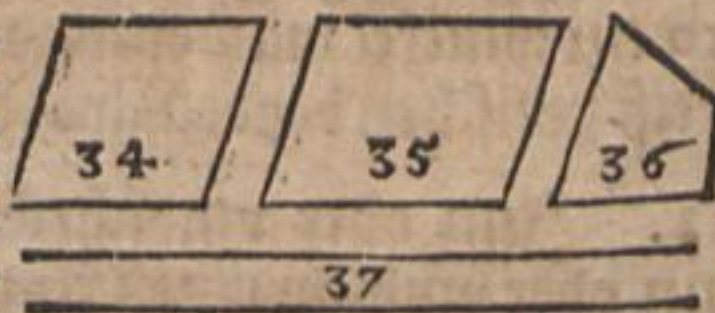
Das erste Buch der Geometria.

33. Rectangulum/ein rechtwinklet viereck / oder ein ablange rechtwinklete vierung/ist die so vier rechtwinklet hat/vñ allweg zwo seitē gegen ein andern gleich/als zwo lang/vnd zwo kurz.

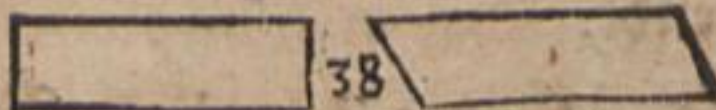
34. Rhombus, ein Rauten oder Rautenvierung / ist die so gleiche seiten hat/ aber vngleiche winckel / mag auch geschobne vierung heissen.



35. Rhomboides, ein ablange Rautenvierung/die haben die seiten vnd winckel ein andern entgegē gesetzt gleich / ist aber nit rechtwinklet / wird auch ein ablange geschobne vierung genennt.



36. Trapezium, vngeschickte viereck / seyn die vbrigen alle so mit obgesetzten kein vergleichheit haben.

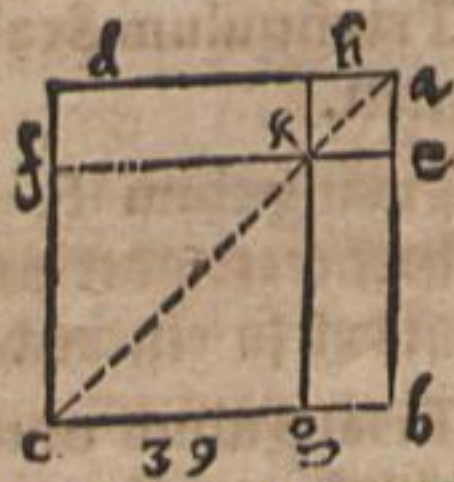


37. Lineæ Parallelæ gleich weitige oder gleichlauffende linien/ seyn die so sie neben ein andern zogen werden/sich niemals schneiden oder gesammen lauffen /ob sie gleich ohne ende fort zogen wurden.

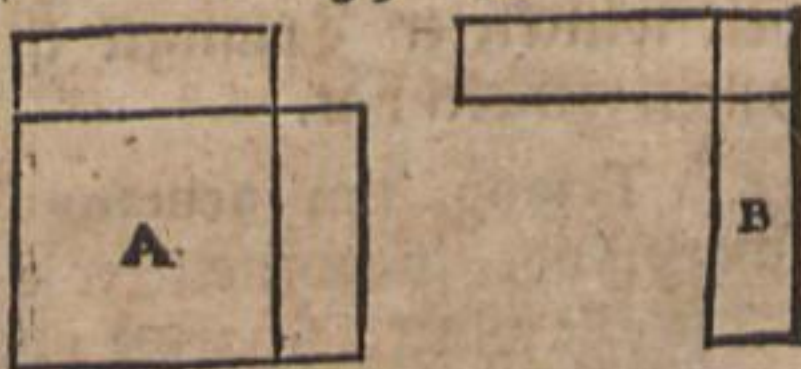
38. Parallelogrammum, seyn die vierck so allweg die zwo seiten gegen einander vber parallel seyn.

Ein jedes parallelogrammum-rectangulum, oder rechtwinklet viereck / ist begriffen von zweyen graden linien / so mit einander ein rechten winckel machen.

39. In jeder parallelogrammischer fläche/ist jedes parallelogrammum so vmb den diameter stehet/ mit beyden Complementis, oder erfüllt parallelogramma, ein Gnomon, ein Winckelhacken oder winckelmaß.



Vnd die werden geheissen stehen vñ den diameter / die sich in einem puncten rührend: als im parallelogrammo, a . b . c . d. ist der diameter a . c. vnd die parallelogramma so vmb den diameter stehen seyn a . e . k . h . k . g.



c . f. vñ die Complementa seyn b k vnd k . d. also ist jetweders parallelogrammum, mit beyden Complementis ein Gnomon, als das parallelogrammum f . g. mit beyden Complementis b . k, k . d. gibt ein